
Erkenntnistheorie: Wiederholung

Inhaltsverzeichnis

1. Erkenntnistheorie	1
1.1. Reflexion: Wie erlange ich Wissen?	1
2. Skeptizismus	2
2.1. Cartesische Skepsis (Descartes)	2
2.2. Agrippinische Skepsis (Agrippa)	2

1. Erkenntnistheorie

was kann ich wissen?
(objektiv sicher)

Wie kommt Wissen zustande
(Epistemik)

Warum ist es richtig (Geltung)
(Erkenntnistheorie)

1.1. Reflexion: Wie erlange ich Wissen?

- Aufnahme von visuellen, auditiven, olfaktorischen, haptischen ... Informationen → Verwendung der Sinne zum Erlang von Informationen
 - Wiederholung von Informationen mit Relation zu anderen Informationen (wie die Mimik einer anderen Person sehen und hören was sie äußert)
 - Verbindung von Informationen verschiedener Arten (z.B. Sprache und Objekte)
- mit Beherrschung von Sprache:
 - Aufnahme von sprachlichen Informationen durch andere (Eltern, Bücher, Lehrer) und Wiederholung dieser
 - Verbindung von sprachlichen Informationen mit Sinnes-Information → Bewarheitung von sprachlicher Theorie verfestigt Informationen zu einem Fakt

2. Skeptizismus

Antwort¹: wir können nichts sicher wissen!

z.B. Sinnestäuschungen

Fake News

Reflexion

2.1. Cartesische Skepsis (Descartes)

Unsere Sinneswahrnehmung kann uns täuschen.

Können wir durchs Denken Wissen erlangen?

2.2. Agrippinische Skepsis (Agrippa)

- Beobachtung: das es zu allen Fragen unterschiedliche Antworten gibt
 - unterschiedliche Zeiten = unterschiedliche Ansichten
 - bei fast jeder Meinung vertritt jemand ernsthaft die Gegenseite → *Dissenz*
 - deshalb müssen wir passende Begründungen suchen; es niemals möglich es adäquat zu begründen: (*Agrippa-Trilemma*)
 - da wenn wir einen Grund nennen diesen wiederum begründen müssen und so weiter → *infiniter Regress*
 - oder man abbricht → was es nicht beweist & *dogmatisch*² ist
 - oder auf einen vorherigen Punkt verweist → die Argumentation verläuft im Kreis ⇒ *Zirkel*

¹auf die Fragen der Erkenntnistheorie

²wie Religionen